

Lesefreude bei Kindern wecken!

Elterninformationen zum FindeFund!

Liebe Eltern,

mit der Bücherzeitung „FindeFund“ wollen wir die Freude an Büchern bei Kindergartenkindern wecken. Das erwartet Sie:

- ✓ Bücher zu vielfältigen Themen, die Kinder interessieren
- ✓ sorgfältige Buchbeschreibungen, die einen guten Einblick über den Inhalt der Bücher geben
- ✓ auf das Alter der Kinder abgestimmte Bücher
- ✓ sorgfältig ausgewählte und redaktionell geprüfte Bücher
- ✓ besonders günstige Bücher, um es den Kindern zu ermöglichen, eigene Bücher zu besitzen

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen wünscht Ihnen



Josef Seidl
Geschäftsführer
Verlag an der ESTE GmbH

Verlag an der
ESTE

Viele Titel zu
kleinen Preisen
im FindeFund!



So bekommen Sie die Bücher:

1. Bücherwünsche mit Ihrem Kind im „FindeFund“ aussuchen und auf der letzten Seite im Bestellcoupon eintragen.
2. Bestellcoupon zusammen mit dem passenden Geld in einem Umschlag beim Organisator abgeben.
3. Das Buchpaket trifft in der Regel innerhalb von fünf Werktagen beim Organisator ein. Er verteilt die Bücher.

P.S: Weitere Informationen finden Sie auf der Leseförderungsplattform
www.gaensefuesschen.de!

Warum ist Leseförderung so wichtig?

Lesen gilt als Schlüsselkompetenz für den Schulerfolg und damit auch für den späteren beruflichen Werdegang Ihres Kindes. Aber Lesen ist auch essentiell für die Entwicklung der Persönlichkeit, denn **Lesen schult das Einfühlungsvermögen, das kritische Denken, die Fantasie und die Vorstellungskraft.**

Je früher Kinder mit Büchern in Berührung kommen und je eher sie Lesebegeisterung und eigene Leseinteressen entwickeln, umso besser. Lesen beeinflusst den Lebensweg Ihres Kindes auf positivste Weise!

Sie als Eltern haben es in der Hand, Ihr Kind schon von klein auf für Bücher zu begeistern. Es hat sich gezeigt, dass die Anzahl der Bücher in der Familie mit der späteren Lesemotivation der Kinder zusammenhängt. Auch die aktive Einbeziehung von Büchern in den Alltag, das häufige Sprechen über Bücher und die Erfahrung, dass Lesen etwas Schönes ist, wirken sich positiv aus.

**Wie Sie die Lesefreude Ihres Kindes zu Hause wecken,
zeigen unsere Praxistipps auf der Rückseite.**



Tipps für die Leseförderung zu Hause

Vorlesen: Regelmäßiges Vorlesen, z.B. eine Gute-Nacht-Geschichte, ist ein prima Einstieg in die Leseförderung. Dabei sind fünf bis zehn Minuten pro Tag besser als 30 Minuten einmal pro Woche. Vorlese-Tipps:

- Lesen Sie deutlich und variieren Sie bei spannenden und lustigen Situationen die Lautstärke und Ihre Gestik und Mimik. Geben Sie den Figuren unterschiedliche Stimmen und machen Sie Spannungspausen.
- Lassen Sie Ihr Kind Zwischenfragen stellen, dadurch kann es das Gehörte nachvollziehen und dabei lernen.
- Schauen Sie sich gemeinsam die Bilder an und zeigen Sie sich gegenseitig Details. Ihr Kind kann sich auch neue Geschichten dazu ausdenken.
- Tauschen Sie sich am Ende der Geschichte mit Ihrem Kind darüber aus, so wird das Vorlesen zu einem aktiven Prozess.
- Haben Sie Geduld. Kinder möchten die gleichen Bücher immer wieder hören. Sie brauchen die Gewissheit, dass die Geschichte immer gleich ausgeht. Das gibt ihnen Sicherheit.

Richtige Auswahl: Kleine Papp- oder Stoffbilderbücher mit sehr wenigen oder gar keinen Wörtern sind ideal für das erste Lebensjahr. Achten Sie auf klare Formen und kräftige Farben. Eine Abbildung pro Seite reicht. Ab dem zweiten Lebensjahr darf es etwas mehr Text sein. Die Kinder interessieren sich jetzt auch schon für Wimmelbilderbücher, Fühlbücher und Pappbücher mit Klappen. Kindergartenkinder mögen Bilderbücher mit komplexeren Szenen, in denen sie immer wieder etwas Neues entdecken können. Besonders im dritten und vierten Lebensjahr sollten die Bilder in den Büchern eine Handlung abbilden und nicht einen Zustand. Das verdeutlicht Ihrem Kind, dass der Text eine fortlaufende Geschichte erzählt.

Interessen einbeziehen: Welche (Lese)Interessen hat Ihr Kind? Beziehen Sie es bei der Buchauswahl mit ein. Kinder möchten mehr über Dinge erfahren, die sie interessieren, und Lesen ermöglicht dies. Kaufen Sie nicht nur „Heile-Welt-Bücher“. Konflikte in Büchern zeigen Kindern Lösungswege auf.

Bücher ins Blickfeld rücken: Bauen Sie im Kinderzimmer ein Bücherregal auf oder reservieren Sie im Wohnzimmer das Regal auf Augenhöhe Ihres Kindes für seine Bücher.

Bücher sind kostbar: Vermitteln Sie Ihrem Kind den Wert von Büchern, indem Sie darauf achten, dass die Bilderbücher nicht geworfen, bekritzelt, bekleckert oder Seiten herausgerissen werden.

Vielfalt anbieten: Verschaffen Sie Ihrem Kind Zugang zu vielen unterschiedlichen Bilderbüchern. Mit Text oder ohne, Fühlbücher, Bücher mit Klappen zum Öffnen oder Löchern zum Durchgucken. Die Illustrationen können gerne eine Bandbreite an Stilen aufweisen. Ihr eigener Geschmack ist hier nicht ausschlaggebend. Die Bücher sollten unterschiedliche Themen abdecken, von fantasievollen Geschichten bis zum Sachbuch.

Zeitschriften-Abo oder Bücher als Geschenk: Schenken Sie Ihrem Kind ein Buch oder ein Zeitschriften-Abo. Auch Oma, Opa, Onkel, Tante und Paten freuen sich bestimmt über diesen nützlichen Geschenk-Tipp, zum Beispiel zum Geburtstag oder zu Weihnachten.

Vorbild: Ihr Kind sollte möglichst oft sehen, wie Sie selbst ein Buch lesen. Durch den Gebrauch von Kochbuch, Lexikon und Telefonbuch können Kinder Bücher als alltägliche Informationsquelle erleben.

Das Gelesene vertiefen: Ihr Kind liebt Bücher über Dinosaurier: Auf ins Museum! Ritterromane oder Prinzessinnenbücher: Wie wäre es mit einem Ausflug zur Burgruine oder zum Mittelaltermarkt? Umgekehrt gehts auch. Erst in den Zoo und zu Hause ins Tierbuch schauen. So zeigen Sie Ihrem Kind, wie man Wissen aus Büchern gewinnen und vertiefen kann. Und wie es Fragen selbständig beantworten kann.

Büchereibesuche: Machen Sie einen gemeinsamen Besuch in einer Bibliothek und/oder Buchhandlung zu einem Erlebnis. Dies geht schon ab 2 Jahren. Ihr Kind kann sich dort von dem breiten Angebot und der Atmosphäre verzaubern lassen.